



Paul Kaspar wurde in Ostrava (Tschechien) geboren, seit 1983 lebt der deutsch-tschechische Pianist in Bayern. Er studierte in Bratislava bei Prof. Rudolf Macudzinski, in Prag bei Prof. František Rauch und abschließend in München bei Prof. Ludwig Hoffmann.

Seine Konzertauftritte führten ihn durch ganz Europa, Israel, Türkei, China, Mexico, U.S.A und Kanada.

Kaspars Repertoire umfasst Werke von Barock bis zur zeitgenössischen Musik. Besonderen Wert legt er auf Kompositionen tschechischer Komponisten wie Antonín Dvořák, Bedřich Smetana, Leoš Janáček, Bohuslav Martinů und Vítězslav Novák. Auch bewegt er sich gerne ausserhalb der Grenzen der sogenannten "Klassik".

Paul Kaspar hat mit den Dirigenten Petr Altrichter, Jiří Kout, Jan Kučera, Libor Pešek, Rastislav Štúr, Jan Talich, Tomáš Koutník, Alessandro Crudele, Charles Olivieri Munroe, Fan Tao, Heiko Mathias Förster, Dirk Kaftan, Nicola Giuliani, Rui Massena, Alessandro Murzi, Mladen Tarbuk, Enrico Batiz, Gareth Jones, Fahrettin Kerimov, Massimo Belli, Joshua Zona, Pietari Inkinen und anderen zusammengearbeitet.

Weltweite Konzertauftritte führten Paul Kaspar zu Symphonieorchestern wie den Prager Symphonikern – FOK, Prager Rundfunkorchester, Janáček Philharmonie Ostrava, Philharmonie Bohuslava Martinů Zlin, Philharmonie Brno, Südböhmische Philharmonie, Nordböhmische Philharmonie Teplice, Philharmonie Košice, Talich Chamber Orchestra, Janáček Chamber Orchestra, Grazer Philharmonisches Orchester, Neue Philharmonie Westfalen, Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim, Hofer Symphoniker, Belgrade Philharmonic Orchestra, Sofia Philharmonic Orchestra, Lithuanian National Symphony Orchestra, Latvian National Symphony Orchestra, Israel Symphony Orchestra Rishon LeZion, Beijing Symphony Orchestra, Radio-Symphony Orchestra China, Orchestra Sinfonica di Roma, Orchestra Romana, Antalya Symphony Orchestra, Mexico National Symphony Orchestra, Nuova Orchestra da Camera "F. Busoni" und Orchestra "La Verdi" (Milano).

Paul Kaspar hat für den Bayerischen Rundfunk, Hessischen Rundfunk, Norddeutschen Rundfunk, Südwestfunk, Radio Bremen, RAI, Tschechischen Rundfunk und zahlreiche aussereuropäische Sender aufgenommen.

Der deutsche Komponist Roland Leistner-Mayer hat ihm sein Klavierkonzert gewidmet, das 2001 mit den Hofer Symphonikern uraufgeführt und für den Bayerischen Rundfunk aufgenommen wurde. Mit dem Pražák Quartett hat er im Prager Rudolfinum das Klavierquintett des tschechischen Komponisten Otomar Kvěch uraufgeführt.

Für das schweizer Label Tudor nahm Paul Kaspar das Klavierwerk von Bohuslav Martinů auf und erhielt in der internationalen Presse beste Kritiken.

Intensiv widmet sich Paul Kaspar der Kammermusik, er ist unter anderen in Projekten mit dem Quartett der Berliner Philharmoniker, dem Pražák Quartett, dem Tenor Miroslav Dvorský, dem Barytonisten Bryn Terfel, dem Flötisten Roman Novotný, den Violoncellisten Michal Kaňka und Jiří Hanousek aufgetreten.

Inzwischen verbindet ihn langjährige Zusammenarbeit mit dem Geiger Thomas-Albertus Irnberger und mit dem Violoncellisten David Geringas. Im Frühjahr 2020 erschien bei Gramola ein CD-Album mit allen Klaviertrios von Antonín Dvořák, Bedřich Smetana und Josef Suk, für das er den Pizzicato Supersonic Award erhielt und für den Klassik Grammy nominiert wurde.